



MEDIENMITTEILUNG

Unterwasser, 26. Juni 2015

CHÄSERRUGG

Toggenburg Bergbahnen AG eröffnet Gipfelgebäude von Herzog & de Meuron auf dem Chäserrugg

Die Toggenburg Bergbahnen AG

Die TBB ist eine integrierte Tourismus-Unternehmung (Restaurationsbetriebe, Bergbahnen etc.) im Sport- und Erholungsgebiet Obertoggenburg. Sie verfolgt eine dezidierte Strategie des naturnahen und genussorientierten Sommer- und Wintertourismus in einer intakten Landschaft von erholsamer Topographie und Höhenlage. Schon heute werden 30% des Gesamtumsatzes (ca. Fr. 7 Mio.) im Sommer erwirtschaftet. Die überwiegende Mehrheit der 70 Mitarbeiter stammt aus der Region.

Chäserrugg

Das Toggenburg ist ein Hochtal in der Ostschweiz in der Nähe der grossen Agglomerationen Zürich, St Gallen und Bodensee Raum. Die intakte Natur, die liebliche Topographie und die gute Erreichbarkeit prädestinieren die Gegend für einen naturnahen, zeitgemäss nachhaltigen Tourismus.

Das Toggenburg verfügt über eine starke gelebte Kultur der Musik und des Brauchtums, welche mit der KlangWelt Toggenburg erfolgreich als Destinationsthema etabliert wurde. Der Chäserrugg ist der erste und östlichste der Churfürsten. Als flacher grosszügiger Rücken lädt er seine Besucher zu einem Erlebnis eigener Art ein: eine gastliche Hochebene auf 2'262 m ü. M., welche aktive Erholung im Sommer und Winter ermöglicht. Der Chäserrugg wurde 2015 von Geo Magazin DE als eines der 10 schönsten Bergpanoramen der Schweiz gewählt.

Die Strategie

Als hauptsächliche strategische Herausforderungen identifiziert die TBB: Reduktion der Wetterabhängigkeit, Ausbau des Sommergeschäftes, Verbreiterung des Winterangebotes in Ergänzung zum traditionellen Skigeschäft, Berücksichtigung der demographischen Trends (internationale Zuwanderung, Alterung der Bevölkerung), Nachfrageverhalten des internationaler werdenden Marktes.

Als Antwort setzt sie bewusster auf die natürlichen Besonderheiten ihres Gebietes und auf die einmalige Kombination von intakter Natur und authentischer gelebter Kultur.

In diesem Rahmen wurde über die letzten Jahre, in Zusammenarbeit mit den Architekten Herzog & de Meuron aus Basel, eine intensive Bearbeitung der Themen „nachhaltiger Umgang mit der Landschaft“, „Ästhetik in der touristischen Infrastruktur“, und „Erschliessung der Kultur als Destinationsthema“ vorgenommen.

Das Gipfelgebäude

Das Bauwerk auf dem Chäserrugg nimmt die Sprache der lokalen Architektur in Material und Form auf und zollt der eindrücklichen Umgebung den gebotenen Respekt. Bei Planung und Bau wurde dem rücksichtvollen Umgang mit der Umwelt Priorität zugeordnet. Ein sockelartiger Aufbau reduziert den Bodenverbrauch, das Gebäude nimmt sich zurück, so dass der eigentliche Gipfel befreit wird. Die Transportlogistik wurde weitgehend mit der Luftseilbahn sichergestellt: mit 1'200 Fahrten sind 3'600 Tonnen Material auf den Berg geführt worden.

Die flexibel nutzbaren Räumlichkeiten umfassen zentral ein Bergrestaurant mit südexpo-nierter Terrasse und bieten bis zu 500 Gästen Platz. Die Unterteilung zwischen bedienter Gaststube und Saal kann flexibel gestaltet und der Raum unterschiedlich bespielt werden. Im Rahmen oben dargelegter Strategie wird eine gepflegte, authentische Küche geprägt von lokalen Spezialitäten angeboten.

Der Saal steht auch für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Das Alpzimmer im ersten Stock ist für Seminare, Versammlungen und private Anlässe ausgelegt.

Zukunft

Die Errichtung des Gipfelgebäudes ist eine erste richtungsweisende Etappe auf dem Weg zur Neupositionierung des Unternehmens am Markt für gepflegten, natur- und kulturnahen Tourismus. Eine neue Gondelbahn auf den Chäserrugg zur Entlastung der bestehenden Luftseilbahn zu Stosszeiten ist im Bau; weitere Projekte sind in Planung.

Die überarbeitete Strategie soll das Gedeihen des Unternehmens nachhaltig stützen und das Toggenburg wieder als besondere, qualitativ hochstehende Sport- und Erholungsdestination und Ausflugsziel in attraktiver Nähe zu den grossen Agglomerationen positionieren.

Die Toggenburg Bergbahnen AG erschließt im Sommer von Unterwasser aus das Itios und den Chäserrugg, mit 2'262 m ü. M der höchste Punkt im Gebiet, und von Alt St. Johann die Alp Sellamatt. Gepflegte Wanderwege und gut markierte Bergtouren für unterschiedliche Konditionsniveaus begeistern Wanderfreunde und Naturliebhaber. Das Toggenburg ist in rund einer Stunde Fahrzeit von den umliegenden Zentren im Großraum Zürich, dem Rheintal und der Bodenseeregion erreichbar.

Weitere Informationen rund um die Bergbahnen und Aktivitäten können der Webseite www.chaeserrugg.ch entnommen werden.

Kontakt für Medienauskünfte:

Silke.dauer@toggenburgbergbahnen.ch

374

Chäserrugg

Toggenburg, Schweiz

Konzeptstudie 2011, Projekt 2013 - 2014,

Ausführung 2014 - 2015

Projektbeschreibung Herzog & de Meuron

Als östlichster der sieben Churfürsten erhebt sich der Chäserrugg 2262 Meter über Meer. Von Norden, aus dem Toggenburg her, steigt der Bergrücken sanft empor und stürzt Richtung Süden als steile Felswand fast 1900 m zum Walensee hinunter. Hinterrugg, Rosenboden und Chäserrugg bilden ein Hochplateau, dessen Horizontalität in starkem Kontrast zu den schroff abfallenden Felswänden steht. Hinter dieser eindrucklichen Topografie im Vordergrund erstreckt sich die Bergkulisse der Alpen bis an den Horizont. Dieser einmalige Ort wird seit 1972 durch die Bergbahn Unterwasser - Iltios – Chäserrugg erschlossen, deren Talstation man in weniger als einer Stunde von Zürich und St.Gallen erreicht.

Seit der Fertigstellung der Luftseilbahn betrieb man in einem Provisorium ein Restaurant, welches ursprünglich als Unterkunft für die Bauarbeiter entstand. Dieses wurde nun durch einen Neubau ersetzt. Das Bahngelände, ein für seine Zeit typischer, pragmatischer Stahlbau auf einem Betonssockel, wurde neu eingekleidet und wird weiter genutzt. Senkrecht dazu erstreckt sich entlang des Bergpanoramas ein nach Süden orientierter Querbau - das neue Bergrestaurant. Als verbindendes Element überspannt ein grosses Dach die beiden Baukörper und schafft eine Ankunftshalle im Freien.

Die neue Bergstation ist ein reiner Holzbau auf einem Betonssockel. Er wurde von lokalen Handwerkern im Tal vorfabriziert und in einem Sommer auf dem Berg zusammengebaut. Im darauffolgenden Winter wurde der Innenausbau fertiggestellt. Wir haben uns für Holz entschieden, weil wir die lokale Bautradition aufnehmen wollten. Genauso aber ging es darum, schonend mit Ressourcen umzugehen: Ausser dem Kran, der mit dem Helikopter angefliegen kam, wurden alle Teile dieses Bauwerks mit der Gondelbahn hochgefahren - bei laufendem Bergbahnbetrieb. Für die Betonarbeiten wurde der angefallene Aushub aufbereitet und als Kieszuschlag weiter genutzt.

Das Restaurant ist ein langer, flexibel bespielbarer Raum dessen Atmosphäre geprägt wird durch gefügte, repetitive Zimmermannsarbeit aus heimischer Fichte. Das tief herunterreichende Dach auf eng gestellten Stützen ist das dominierende Element des Gebäudes mit vorgelagerter, gedeckter Terrasse. Der Innenraum des Restaurants ist dreiseitig verglast und bietet spektakuläre Aussicht. Die vierte Seite des Raums bilden Nischen mit eingebauten Bänken und Tischen. Jede Nische hat ein eigenes Fenster, ihr eigenes Stück gerahmte Berglandschaft.

Herzog & de Meuron, 2015

374

Chäserrugg

Toggenburg, Schweiz

Konzeptstudie 2011, Projekt 2013 - 2014,

Ausführung 2014 - 2015

Quotes Herzog & de Meuron, Juni 2015

Christine Binswanger: „Bei diesem Projekt ging es darum einen Ort zu schaffen, der zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter Charakter hat. Eine Stimmung zu schaffen für Skifahrer, die es eilig haben, für Gruppen, die einen Tag oder zwei Tage hier verbringen, aber auch für Wanderer, oder andere, die Ruhe suchen.“

Christine Binswanger: „Wir haben versucht, mit Holz eine Sprache zu entwickeln, die ins Toggenburg passt - ohne in die Falle gängiger Alpen-Klischees zu tappen. Die Bergstation wurde von Handwerkern aus dem Tal erstellt. Durch die Beteiligung ortsansässiger Firmen floss viel Herzblut ein. Der Bau konnte dadurch ausserdem sehr ressourcenschonend umgesetzt werden.“

Pierre de Meuron: „Die Bergstation auf dem Chäserrugg gehört zu den kleineren Projekten, denen wir uns immer wieder gerne widmen. Nach der Anfrage von T. J. Eppenberger waren wir sofort begeistert - aufgrund der Landschaft und Situation dieses Tals, das etwas in Vergessenheit geraten und uns schon im Rahmen des Porträts der Schweiz aufgefallen war.“

Pierre de Meuron: „Die private Initiative und der Mut der Bauherrschaft an einem solchen Ort, an dem Jahre lang nichts passiert ist, ein Projekt zu starten und dabei höchsten Wert auf architektonische Qualität zu legen, ist bemerkenswert.“

374

Chäserrugg

Toggenburg, Schweiz

Konzeptstudie 2011, Projekt 2013 - 2014,

Ausführung 2014 - 2015

Firmenprofil Herzog & de Meuron

Herzog & de Meuron ist eine Partnerschaft, die von fünf Senior Partnern geführt wird – Jacques Herzog, Pierre de Meuron, Christine Binswanger, Ascan Mergenthaler und Stefan Marbach.

1978 gründeten Jacques Herzog und Pierre de Meuron ihr gemeinsames Büro in Basel. Die Partnerschaft ist über die Jahre gewachsen. Christine Binswanger ist seit 1994 Partnerin, es folgten Robert Hösl und Ascan Mergenthaler (2004), Stefan Marbach (2006), Esther Zumsteg (2009), Andreas Fries (2011), Vladimir Pajkic (2012) sowie Jason Frantzen und Wim Walschap (2014). Ein internationales Team aus 41 Associates und rund 380 Mitarbeitenden arbeitet an Projekten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien. Herzog & de Meuron hat Büros in Basel, Hamburg, London, Madrid, New York City und Hong Kong.

Das Spektrum an Gebäuden, welche Herzog & de Meuron entworfen haben, reicht vom Privathaus über Museen, Stadien und Krankenhäuser bis zu städtebaulichen Studien. Viele ihrer Projekte sind renommierte öffentliche Einrichtungen. Herzog & de Meuron haben aber auch bedeutende private Projekte, wie Fabrik-, Büro- und Wohngebäude, realisiert. Dem Büro wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen, darunter 2001 der "Pritzker Architecture Prize" sowie 2007 die "RIBA Royal Gold Medal" und der "Praemium Imperiale". 2014 erhielt das Büro den Mies Crown Hall Americas Prize (MCHAP).

Projektteam Chäserrugg

Partners: Jacques Herzog, Pierre de Meuron, Christine Binswanger (Partner in Charge)

Projekt Team: Michael Fischer (Associate, Project Director), Bergstation: Beatus Kopp, Hendrik Steinigeweg (Project Managers), Konzeptstudie: Salomé Gutscher (Project Architect), Roman Aebi (Workshop), Michael Bär (Associate), Frederik Bo Bojesen, Leif Buchmann, Yannick Claessens, Santiago Espitia-Berndt, Alexander Franz, Alen Guberinic, Justin Hui, Maria Krasteva, Victor Lefebvre (Workshop), Severin Odermatt, Philipp Schaeffle, Kaspar Stöbe, Christoph Wassmann, Freya Winkelmann

Medienanfragen: Christina A. Jentsch (c.jentsch@herzogdemeuron.com)

374

Chäserrugg

Toggenburg, Schweiz

Konzeptstudie 2011, Projekt 2013 - 2014,

Ausführung 2014 - 2015

Fact Sheet - Informationen zum Projekt

DATEN / MEILENSTEINE

Baueingabe	27.09.2013
Beginn Abbrucharbeiten	10.04.2014
Aufrichte	07.11.2014
Einweihung	26.06.2015

ZAHLEN

Grundstücksfläche GSF	6700 m ²
Gebäudegrundfläche GGF	Neubau 1360 m ² Bereits existierender Teil 1010 m ²
Dimensionen	Länge: 45 m, Breite: 53 m, Höhe: 15 m
Gebäudefläche GF	Neubau 2500 m ² Bereits existierender Teil ca.1580 m ²
Anzahl Geschosse	3

RAUMPROGRAMM

Restaurant	Stube und Saal Terrasse und Tenn Alpzimmer
Luftseilbahn	Bergstation

BAUHERRSCHAFT

Bauherrschaft	Toggenburg Bergbahnen (TBB) AG, Unterwasser, Schweiz
Bauherrenvertretung	Mélanie Eppenberger, Präsidentin TBB AG melanie.eppenberger@toggenburgbergbahnen.ch www.chaeserrugg.ch

PLANER

Architekt Planung	Herzog & de Meuron, Basel, Schweiz
Bauleitung	Ghisleni, Rapperswil, Schweiz
Haustechnik	Amstein + Walthert, St. Gallen, Schweiz
Tragwerksplanung	Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel, Schweiz Pirmin Jung, Sargans, Schweiz Schällibaum, Herisau, Schweiz

374

Chäserrugg

Toggenburg, Schweiz

Konzeptstudie 2011, Projekt 2013 - 2014,

Ausführung 2014 - 2015

FACHPLANER

Akustik	Bau und Raumakustik, Langenbruck, Schweiz Pirmin Jung, Rain, Schweiz
Bauphysik	Zimmermann & Leuthe, Aetigkofen, Schweiz
Gastro-Fachplanungen	Gastro-Fachplanungen Ruedi Menet, Walzenhausen, Schweiz
Brandschutz	Amstein + Walthert, St. Gallen, Schweiz
Textilien	Rondelli Consulting, Zürich, Schweiz
Prüfingenieur	Casutt Wyrsh Zwicky, Chur, Schweiz
Schneegutachten	WSL-Institut für Schnee - und Lawinenforschung SLF, Davos, Schweiz
Windgutachten	I.F.I. Institut für Industrieaerodynamik GmbH, Aachen, Deutschland

UNTERNEHMER

Elektroplanung	Kolb Elektro, Oberriet, Schweiz
Aufzug	AS Aufzüge, St Gallen, Schweiz
Metallbauarbeiten	Tobler Metallbau, Alt St. Johann, Schweiz
Malerarbeiten	Malerei Grob, Neu St Johann, Schweiz
Sanitärplanung	Tobler Haustechnik, Neu St Johann, Schweiz
Gerüstbauer	Roth Gerüste AG, Pratteln, Schweiz
Heizung	Lippuner AG, Grabs, Schweiz
Baumeister	Pozzi AG, Wattwil, Schweiz
Holzbau ARGE	Blumer Lehmann, Gossau, Schweiz

BAUSTOFFE / HERSTELLER

Holzbau	Holzbau Blumer-Lehmann AG, Gossau, Schweiz
Baumeister	Betonarbeiten in Ortbeton, Pozzi AG, Wattwil, Schweiz
Fenster	Fenster Weissglas 3-fach, Fenster Looser, Wattwil, Schweiz
Dach	Stehfalzblechdach Uginox, Bühler Bedachungen AG, Romanshorn, Schweiz
Hafner	Cheminée Restaurant, Dominic Jud Ofenbau, Waldstatt, Schweiz
Schreinerarbeiten	Innenausbau Holz, Schreinerei Stolz, Unterwasser, Schweiz
Metallbauarbeiten	WC-Anlagen, Fluchttreppe, Tobler Metallbau, Alt St. Johann, Schweiz
Elektro	Kolb Elektro, Oberriet, Schweiz
Haustechnik	Lippuner AG, Grabs, Schweiz
Malerarbeiten	Grob Malerbetrieb AG, Toggenburgerstrasse 2, Neu St. Johann, Schweiz
Vorhänge	Michele Rondelli, Forchstrasse 234, Zürich, Schweiz 4spaces, Seestrasse 86, Staefa, Schweiz
Rosshaarkissen	Heinz Roth, Wydenstrasse 12, Niederbipp, Schweiz